

Mathematik Gymnasium, 6. Klasse

Beitrag von „musikatz“ vom 3. Februar 2005 16:27

Nochmal guten Tag!

Heute hatte ich ein Termin beim damals zuständigen Schulpsychologen - dank eurer gedanklichen "Anschubhilfe":

Der Dyskalkulietest vor zwei Jahren verlief "grenzwertig", also nur schwach dyskalkulieauffällig und führte halt bei uns zu der im nachhinein falschen Interpretation, "das Problem werde sich schon legen...".

Jetzt wird nach Absprache mit meiner Tochter ein zweiter Test durchgeführt werden und sollte sich eine Teilleistungsschwäche zeigen, dann werde ich alles in Bewegung setzen, mein Kind erstmal aus der Benotungspflicht herauszubekommen. Parallel dazu werde ich (so es mein Geldbeutel zulassen wird) eine nette Therapeutin suchen und dann es wäre es doch gelacht, wenn mein motiviertes und kluges Kind es nicht schafft. Oder?

Optimistische Grüße und nochmals Danke von der Musikatze

P.S. [Remus](#): Der von Dir angesprochene Weg ist natürlich goldrichtig. In der jetzigen Situation aber eher Schritt 2. Danke!